

Wissenschaft mit dem dialektischen und historischen Materialismus. Höchstes wissenschaftliches Niveau ist identisch mit Sozialismus und Kommunismus.

Die sozialistische Praxis wird uns dabei eine entscheidende Hilfe gewähren. Über die Verbindung von Wissenschaft und Praxis ist vor dem Parteitage schon gesprochen worden. Auch an der Humboldt-Universität gibt es, obwohl die Situation komplizierter ist als zum Beispiel an einer technischen Hochschule, erste Erfolge: So haben Professoren und Assistenten der Veterinärmedizinischen Fakultät kürzlich die Verpflichtung übernommen, rasch eine Broschüre über Offenstallhaltung der Praxis zu übergeben. Wir glauben, bei uns weitere große wissenschaftliche Kräfte mobilisieren zu können, wenn wir, natürlich mit einiger Hilfe der Plankommission, lokale und wissenschaftliche Komplexaufgaben übernehmen, die dem Charakter der Universität entsprechen. So könnte die Humboldt-Universität zum Beispiel den Auftrag übernehmen, mit ihren zahlreichen Fakultäten und Instituten an der Umwandlung eines Kreises, beispielsweise Seelow, in einen sozialistischen Kreis zu wirken. Vielleicht können wir auch ähnliche, natürlich begrenzte, Aufgaben in dem großen Komplex „Schwarze Pumpe“ übernehmen. Unsere besonderen Möglichkeiten liegen da, wo Physik, Chemie, Zoologie, Biologie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Veterinärmedizin, Mathematik, Geschichte usw. usw. kollektiv an Komplexaufgaben arbeiten können.

So wollen wir den Bremsklotz des Individualismus an unserer Universität endgültig überwinden, eine neue, sozialistische Moral an die Stelle setzen und jenen wichtigen und gigantischen Beitrag zum Siege des Sozialismus in der DDR und Deutschland zu unserem Teile leisten, den der V. Parteitag mit Recht von der Wissenschaft erwartet.

Rudi Reichert, Präsident des Deutschen Turn- und Sportbundes:
Genossinnen und Genossen! Im Bericht des Zentralkomitees an den V. Parteitag wird gesagt:

„In der Deutschen Demokratischen Republik steht die Aufgabe nach allseitiger, geistiger und körperlicher Entwicklung der Menschen im Interesse unseres sozialistischen Aufbaus.“

Genosse Walter Ulbricht hat in seinem Referat die Forderung erhoben, die ganze Jugend in den Wohngebieten zur Teilnahme an